

Liebe Eltern, liebe Freunde unserer Schule,

in Zukunft möchte ich Sie mit unserem Newsletter „*Gut zu wissen – Informationen aus dem Städtischen Gymnasium Wermelskirchen*“ kurz und knapp mit neuen Informationen versorgen. Im neuen Jahr wird es möglich sein, diesen Newsletter auf der Homepage zu abonnieren. Wenn Sie mehr wissen möchten, empfiehlt sich ebenfalls der Besuch unserer Homepage, die gerade neu strukturiert und übersichtlicher gestaltet wird.



Rückblick

Das erste Drittel des Schuljahres ist schon wieder vorbei. Hinter uns liegen – neben dem Alltag mit Unterricht und Klassenarbeiten – erlebnisreiche Klassen- und Kursfahrten, die Austausche mit Kentucky (USA) und Baud (Frankreich). Gerade in der aktuellen politischen Situation ist es wichtig, dass Jugendliche junge Menschen in anderen Ländern kennenlernen, sich mit ihrer Kultur und Lebensart auseinandersetzen und so lernen: Es ist nicht besser, es ist nicht schlechter – es ist anders. Einen ganz anderen Charakter hat die Fahrt der Auschwitz-AG nach Krakau mit dem Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz. Kein noch so guter Unterricht kann diese Begegnung mit dem Ort des Grauens ersetzen. Das spürte man den Berichten der Schüler bei der Gedenkfeier der Stadt Wermelskirchen zum Volkstrauertag sehr deutlich an.

Aber auch in der Schule selbst gab es kulturelle Highlights: Die Theater-AG führte zusammen mit den Schulchören „Kunterbunt“ und „Joycing“ das Musical „In 80 Tagen um die Welt“ auf. Beeindruckend! Wenn Sie nicht da waren, haben Sie wirklich etwas verpasst!

Mit einem überzeugenden Benefizkonzert zeigte bereits eine Woche später die Q2, was so alles an Talenten in ihr steckt. Das lässt für den Bunten Abend im April einiges erwarten!

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit luden der Vokalpraktische Kurs und ein Religionskurs der Stufe Q1 zu einem Konzert am Montag, dem 17. Dezember um 19 Uhr in die Ev. Stadtkirche Wermelskirchen ein. Es war ein stimmungsvoller Abend mit guter Musik und Impulsen zum Nachdenken.

Weitere Ereignisse wie Karaoke-Lesung, Treppen-Kunst zum Tag der Toleranz oder das Kunstprojekt zur Gestaltung von Schließfächern seien auch erwähnt. Genaueres siehe Homepage.

Personal

Grund für die sich immer wieder ändernden Stundenpläne Ihrer Kinder waren und sind ständige Veränderungen in der Personalbesetzung: ReferendarInnen machen ihr Examen und gehen (Frau Bauer und Herr Sulkowski), neue ReferendarInnen kommen (wie Herr Nägel und Frau Schmitz), VertretungslehrerInnen gehen (Herr Zerbe, Frau Weber), neue Vertretungslehrerinnen kommen (Frau Steiner, Frau Brunsemann). Eine Stelle konnten wir zum 1. November besetzen: Frau Mingels verstärkt unser Kollegium mit den Fächern Mathematik und Kunst. So konnten wir auch die Kürzungen im Fach Kunst zurücknehmen. Und es wird weitergehen: Wir freuen uns, dass Frau Büchner nach den Weihnachtsferien aus der Elternzeit zurückkommt. Am Ende des Halbjahres werden wir Frau Seng in den Ruhestand verabschieden. Leider gibt es zum 1. Februar keine neuen Stellen, so dass wir schauen müssen, wie wir die entstehenden Löcher stopfen. Sehen wir es positiv: Leben ist Wandel – wir sind also sehr lebendig!

Themen des Schuljahres

Nachdem weder Lehrerkollegium, Schülerrat noch Schulpflegschaft in der Schulkonferenz den Antrag gestellt haben zu diskutieren, ob das Städtische Gymnasium Wermelskirchen bei G8 bleiben möchte, steht es fest: Auch wir werden ab dem Schuljahr 2019/20 wieder ein G9-Gymnasium. Die Umstellung auf G9 gilt zunächst nur für die Kinder, die dann die Klassen 5 und 6 besuchen, und wird dann jedes Jahr eine Stufe mehr betreffen. 2026 wird ein Schuljahr ohne Abitur sein – die Entschädigung für den Doppeljahrgang 2013.

Spannend ist nun die Frage, wodurch sich G9 von G8 strukturell und inhaltlich unterscheiden wird. So richtig weiß man noch nichts: Die Studentafel soll Anfang des Jahres 2019 beschlossen werden, die neuen Lehrpläne im Sommer. Wir sind gespannt und warten ab!

Bis die Arbeit an der Umsetzung der neuen G9-Vorgaben beginnt, beschäftigen uns zurzeit folgende Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung: „Wie zufrieden sind wir mit dem Doppelstundenmodell? Was sind die Vorteile? Was die Nachteile?“ „Wie viele und welche Exkursionen möchten / können wir unseren Schülerinnen und Schülern anbieten?“ und „Wie sollen zukünftig Projektwochen an unserer Schule gestaltet sein?“ Zu allen Themen haben sich Arbeitsgruppen, teilweise auch mit Schüler- und Elternbeteiligung, gebildet, um den nächsten Pädagogischen Tag vorzubereiten. Über die Ergebnisse werden wir Sie mit dem nächsten Newsletter informieren.

Am Ende des Jahres möchte ich mich bei allen bedanken, die unser Schulleben so vielfältig bereichern. Vielen Dank für alle Unterstützung und kritische Begleitung. Sie ist für uns unerlässlich.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich – auch im Namen des Kollegiums – eine friedliche und geruhsame Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Elvira Persian